

Winterfortbildungsprogramm 2021

A scenic landscape featuring a calm lake in the foreground. The water reflects the surrounding environment, including a line of trees with vibrant yellow and orange autumn foliage on the left and a dense forest of green evergreens on the right. In the background, a small wooden cabin with a blue roof is visible among the trees. A person is seen in a small blue boat on the lake. The overall scene is peaceful and picturesque, set against a backdrop of steep, forested mountains.

**der Universitätsklinik
für Gynäkologie und Geburtshilfe
Innsbruck**

20. November 2021

www.frauenklinik.at

Sponsoren

(Stand bei Erstellung)



GE Healthcare



GEDEON RICHTER



Medtronic



Pierre Fabre



schülke +



www.frauenklinik.at

Allgemeine Hinweise

Ort:

Medizinische Universität Innsbruck
Audimax und Aula
Fritz-Pregl-Straße 3, 6020 Innsbruck

Zeit:

Samstag, 20. November 2021

Veranstalter:

Department Frauenheilkunde Innsbruck
Direktor: Univ.-Prof. Dr. Christian Marth

Fachgruppenobfrau:

Dr. Andrea Waitz-Penz, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Organisation:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Widschwendter

Tagungssekretariat:

Mag. Liane Goldmann
Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Tirol Kliniken GmbH
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 504 23051, Fax: +43 512 504 23055, E-Mail: liane.goldmann@tirol-kliniken.at, www.frauenklinik.at

Teilnahmegebühren (inkl. 20% MWSt):

FachärztInnen: 120 Euro
AssistentInnen: 40 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung ist nur online möglich über <https://registration.maw.co.at/gynwinter21>

Tagungsanmeldung / Sponsoring / Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbebesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Fr. Karin Malits
Tel.: +43 1 536 63-68, Fax: +43 1 535 60 16, E-Mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



www.frauenklinik.at

Hygiene- und Verhaltensregeln für Veranstaltungen an der Med-Uni Innsbruck

Anmeldung:

Um ein möglicherweise notwendiges Contact-Tracing zu erleichtern, werden TeilnehmerInnen vor Veranstaltungen um Anmeldung gebeten. Die genauen Informationen zur Anmeldung werden zusammen mit den Informationen zur jeweiligen Veranstaltung angegeben.

3-G-Regel (Geimpft, Genesen oder Getestet):

Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen der Medizinischen Universität Innsbruck ist die Erfüllung der sogenannten 3-G-Regel (**Geimpft, Genesen oder Getestet**). Wir bitten, einen Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines Antigentests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 24 Stunden zurückliegen darf oder den Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf, vorzulegen. Die Notwendigkeit des Nachweises der negativen Testung (Antigen oder PCR) entfällt, wenn folgende Nachweise erbracht werden:

- a Eine ärztliche Bestätigung über eine in den letzten sechs Monaten überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde.
- b Ein Nachweis über die erfolgte Impfung gegen COVID-19 ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung, bzw. ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist.
- c Ein Absonderungsbescheid, wenn dieser für eine in den letzten sechs Monaten vor der vorgesehenen Testung nachweislich mit SARS-CoV-2 erkrankte Person ausgestellt wurde.
- d Ein Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als drei Monate sein darf.

Die Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Verhaltensregeln sowie die Einhaltung der aktuellen Rechtsnormen zum Schutz vor einer SARS-CoV-2 Infektion werden vorausgesetzt.

Hygiene- und Verhaltensregeln für Veranstaltungen an der Med-Uni Innsbruck

Verhalten beim Eintreffen:

- Abstand halten! Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen.
- Händedesinfektion! Alle Personen, die das Gebäude betreten, sind angehalten, ihre Hände mit Wasser und Flüssigseife (mind. 30 Sekunden) bzw. Desinfektionsmittel gründlich zu reinigen.
- FFP2-Maske! Alle Personen im Gebäude sind verpflichtet, bei Betreten des Veranstaltungsortes eine FFP2-Maske zu tragen. Eine FFP2-Maske ist insbesondere dann zu tragen, wenn nicht genügend Abstand zum Mitmenschen gehalten werden kann.
- Kontrollierter Zugang zum Gebäude! Bitte stellen Sie sicher, dass Sie zeitgerecht zur Veranstaltung kommen (spätestens 15 Minuten vor Beginn). Zutritt erhalten Sie beim Treffpunkt. Das Organisationsteam der jeweiligen Veranstaltung wird für einen geregelten Einlass sorgen. Sollte es im Eingangsbereich zu einem Stau kommen, bitten wir Sie, den Platz zu nutzen und mindestens 1,5 Meter Abstand zu halten.

Verhalten im Raum:

- Grundsätzlich gilt: Abstand halten! Bewahren Sie eine Distanz von mindestens 1,5 Metern zwischen sich und anderen Personen.
- Nicht berühren! Berühren Sie weder Augen, Nase noch Mund! Hände können Viren aufnehmen und auf das Gesicht übertragen.
- Auf dem für Sie reservierten Platz können Sie die FFP2-Maske abnehmen. Achten Sie jedoch weiterhin auf Atemhygiene! Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt.

Vielen Dank für das Einhalten dieser Hygiene- und Verhaltensregeln!

(Stand: 15.09.2021)

08.30 Uhr **Frühstück mit Kaffee und Gebäck**

09.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Andrea Waitz-Penz und Christian Marth

Geburtshilfe

09.05 Uhr **Covid-19 in Gynäkologie und Geburtshilfe: ein Update**
Alexandra Ciresa-König, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck

09.30 Uhr **Outcome von Frühgeborenen**
Ursula Kiechl-Kohlendorfer, Univ.-Klinik für Kinder und Jugendheilkunde

09.55 Uhr **Präeklampsie: neue Therapieansätze und Nachsorgekonzept**
Angela Ramoni, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck

10.15 – 10.50 Uhr *Kaffeepause*

Endometriose

10.50 Uhr **Zwerchfellendometriose: Diagnostik und Therapie**
Elisabeth Gasser, Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, Innsbruck

Onkologie

- 11.05 Uhr **Update Onkologie**
Christian Marth, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 11.30 Uhr **Neues von der Senologie für die Praxis**
Magdalena Ritter, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 11.55 – 12.25 Uhr *Kaffeepause*

Endokrinologie

- 12.25 Uhr **Das 1x1 der Wechseljahre: Aktuelle Empfehlungen und Fallbeispiele**
Katharina Feil, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Innsbruck

Allgemeine Gynäkologie

- 12.55 Uhr **Arzthaftung in Praxis und Klinik – neue Entwicklungen bei Patientenanwaltschaften und Gerichten**
Christoph Brezinka, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 13.30 Uhr *voraussichtliches Veranstaltungsende*



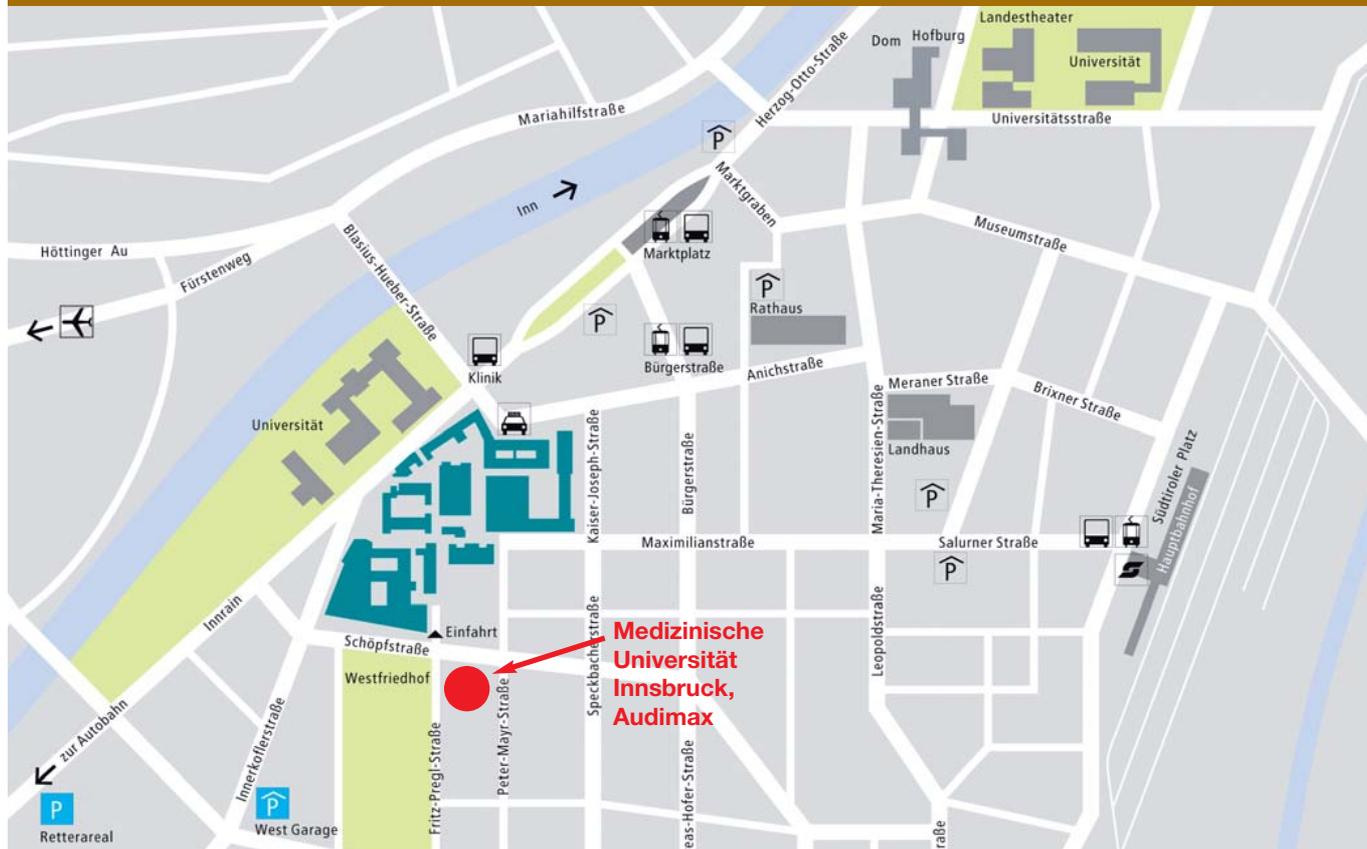
Die Veranstaltung Winterfortbildung 2021 wurde in Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der ÖÄK mit 5 DFP Punkten approbiert.

Fachkurzinformation

Fachkurzinformationen zu Umschlagte 4

▼ Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8. der Fachinformation. **Bezeichnung des Arzneimittels:** Zejula 100 mg Hartkapseln. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält 100 mg Niraparib (als Tosilat 1 H₂O). 1 Hartkapsel Zejula enthält 254,5 mg Lactose (als Monohydrat) außerdem den Farbstoff Tartrazin (E 102). **Sonstige Bestandteile:** Kapselinhalt: Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Kapselhülle: Titandioxid (E 171), Gelatine, Brillantblau FCF (E 133), Erythrosin (E 127), Drucktinte: Schellack (E 904), Propylenglycol (E 1520), Kaliumhydroxid (E 525), Eisen(II,III)-oxid (E 172), Natriumhydroxid (E 524), Povidon (E 1201), Titandioxid (E 171) **Pharmakotherapeutische Gruppe:** andere antineoplastische Mittel. **ATC-Code:** L01XX54. **Anwendungsgebiete:** Zejula wird als Monotherapie zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patientinnen mit fortgeschrittenem epitheliale (FIGO-Stadien III und IV) high-grade Karzinom der Ovarien, der Tuben oder mit primärem Peritonealkarzinom, die nach einer Platin-basierten Erstlinien-Chemotherapie ein Ansprechen (komplett oder partiell) haben, angewendet. Zejula wird als Monotherapie zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patientinnen mit Rezidiv eines Platin-sensiblen, gering differenzierten serösen Karzinoms der Ovarien, der Tuben oder mit primärer Peritonealkarzinose, die sich nach einer Platin-basierten Chemotherapie in Remission (komplett oder partiell) befinden, angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1. der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Stillen. **Inhaber der Zulassung:** GlaxoSmithKline (Ireland) Limited, 12 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, Irland. **Zulassungsnummern** EU/1/17/1235/001, EU/1/17/1235/002, EU/1/17/1235/003 **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar. Stand der Fachkurzinformation: Oktober 2020. Jeder Verdacht auf eine unerwünschte Wirkung, die bei einem Patienten auftritt, ist dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen/ Medizinmarktaufsicht in Übereinstimmung mit dem nationalen Erfassungssystem für Spontanberichte zu melden. Gerne steht Ihnen auch für die Erfassung dieser Information unsere Pharmakovigilanzabteilung unter 01/970 75-0 oder schriftlich unter arzneimittelsicherheit@gsk.com zur Verfügung. **Hinweise zur Dosierung und Art der Anwendung:** Erstlinien-Erhaltungstherapie: Anfangsdosis von Zejula ist 200 mg 1 x täglich. Bei Körpergewicht ≥ 77 kg und Thrombozytenausgangswerten $\geq 150.000/\mu\text{L}$, Anfangsdosis jedoch 300 mg 1 x täglich. Erhaltungstherapie beim Rezidiv: Startdosis 1 x täglich 300 mg, bei Körpergewicht $<58\text{kg}$ 200 mg erwägen. **Auswahl klinisch relevanter Sicherheitsinformationen zu Zejula. Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Stillen. **Warnhinweise:** Hämatologische Nebenwirkungen, MDS/AML, Hypertonie (inkl. hypertensiver Krisen), Schwangerschaft – Kontrazeption, Lactose, Tartrazin (E 102). **Nebenwirkungen:** u.a. Übelkeit, Thrombozytopenie, Ermüdung bzw. Asthenie, Anämie, Obstipation, Erbrechen, Abdominalschmerz, Neutropenie, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, vermindertes Appetit, Nasopharyngitis, Diarrhoe, Dyspnoe, Hypertonie, Dyspepsie, Rückenschmerzen, Schwindelgefühl, Husten, Harnwegsinfektion, Arthralgie, Palpitationen, und Geschmacksstörung. Die häufigsten schweren Nebenwirkungen umfassten Thrombozytopenie und Anämie. **Für eine vollständige Auflistung der Kontraindikationen, Warnhinweise und Nebenwirkungen siehe die Fachinformation.**

Anfahrtsplan



www.frauenklinik.at

HAT IHRE PATIENTIN MIT OVARIALKARZINOM AUF DIE PLATINBASIERTE CHEMOTHERAPIE ANGESPROCHEN?



**DANN IST
ZEJULA IHRE
THERAPIEOPTION
UNABHÄNGIG VOM
BIOMARKERSTATUS¹**

ZEJULA – geeignet für die langfristige Erhaltungstherapie



**Einmal täglich -
orale Einnahme¹**



**Einnahme
unabhängig von
einer Mahlzeit¹**



**Dosierung bei
Begleitmedikation
mit Metabolisierung
über CYP3A4-Enzyme
unverändert^{*,1}**

ZEJULA ist die einzige Erstlinien-Erhaltungstherapie mit 1x täglicher oraler Gabe, zugelassen bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom mit Platin-Ansprechen*, unabhängig vom Biomarkerstatus

Literatur

1. ZEJULA Fachinformation, Stand Oktober 2020.

Copyright ©2021, GlaxoSmithKline Unternehmensgruppe.
Zejula ist eine eingetragene Marke der GlaxoSmithKline Unternehmensgruppe.
PM-AT-NRP-JRNA-210001

Die Fachkurzinformation befindet sich auf Seite 6